hinab, tief hinab. Als die Empfindnng schwand, erinnerte sie sich, dass sie als Kind häufig so geträumt hatte. Dann begann sie zu zittern: Betäubung? und sagte ganz weich: „Aber wir lieben uns doch . . . " Im selben Augenblick bekam ihr Blick etwas Freches, fast Wildes. Und wurde sofort wieder sanft.

Ihm blieb dieser Blick . . . Er hörte ihn noch. Aber das ist es ja gar nicht, dachte er, nein . . . Irgendwo draussen über den Häusern, platzte da nicht eine winzige silberweise Kugel? ganz schrill und spritzend? Da kam es ihm so, als müsse er jetzt sehr laut lachen, um sich auszuhalten, oder sehr laut in die Hände klatschen. Aber ein kleines Lächeln huschte weh unter seine Nase und löste alles auf.

Sie nahm sich dieses Lächeln und warf die Hände hinüber an seinen Hals. Die Bewegung riss sie fort. Sie krallte sich fest. Ihr Atem flog an seinem Mund empor, heiss und schnell.

Sein Kopf fuhr fast verstört nach hinten. Sein Körper erschrak hinterher.

Ihre Arme zuckten ihn noch einmal jäh heran. Dann glitt sie auf seine Schenkel nieder. . . Zur Ablenkung, ja, . . . Sie wollte nachdenken, alle Möglichkeiten genau erwägen. . . Aber es rieselte durch sie, floss wie . . . wie Marzipan. . . Sie horchte überrascht in sich hinein und sagte mehrmals hinter einander mit den Lippen: wie Marzipan . . dann neben einander . . . ihr schwindelte . . .

Er bemühte sich, kaum zu atmen: wenn ich atme, ist es schwerer, fühlte er. Seine Hand lag auf ihren Schläfenhaaren. Die halb verhinderte Berührung mit ihrer Haut verursachte ihm ein solch absonderliches Gefühl, dass er Sascha umfasste und hob.

Sie schob die erregten Hände auf die Marmorplatte und kurze Zeit schien es, als wollte sie die Stirne dazwischen legen. Die schlaff nach unten drängenden Lippen verrieten, dass sie etwas Böses hatte sagen wollen. Dann schnellte sie auf und eilte hastig fort.

Ihm war es, als hätte sie ihn beschimpft. Doch schon kam der Aerger darüber und liess ihn alles abschütteln.

Als sie zurückkam, stand er vor dem Oeldruck und wandte sich schnell nach ihr. Er erstaunte darüber, nicht zu wissen, warum er den Tisch verlassen hatte. . .

Das Licht draussen war ganz weiss und versengte.

Er musste sie einholen.

Sie erschien ihm so fremd, so unbeweglich, so schmerzhaft fahl. Er schluckte. Dann sah er die Entgegenkommenden an.

Hilflosigkeit und ein undeutlicher Zorn durchwogten sie. Langsam spann sich das seit Tagen Erlebte herunter. Sie versuchte, über sich zu lachen, dann zu weinen, zuckte die Achseln